

Protokoll der 4. ERAP Versammlung 2016 / 2017

Ort, Datum: Schulhaus Apfelbaum, Singsaal, 14. Juni 2017, 19 Uhr
Anwesend: Delegierte & StellvertreterInnen: Susanne Jimenez, Yvette Felber, Samir Hoti, Sandra Walewski, Cornelius Ammann, Susanne Rechsteiner, Sanja Jelic, Markus Durscher, Natacha Pletscher, Lina Lopes, Patrik Reali, Kostantinidou Liana
Vorstand: Pio Bättig, Peter Holzer (PHo), Patrick Illitz, Yvonne Wüst
Schule: Peter Zweerus (PZ), Marianne Niggli, Sandrine Geissmann, Gabi Mörgeli

1. Begrüssung

- P. Holzer begrüßt alle Anwesenden.

2. Abnahme Protokoll der letzten EV

- Protokoll abgenommen.

3. Feedback von Eltern und Lehrern

4. Laufende und abgeschlossene Projekte und Projektgruppen

- Erzählnacht: Leitung wird von PZ übernommen. Die HelferInnen Anmeldung soll neu über die Webseite der Schule erfolgen. Motto ist «Mutig, mutig»
Die Delegierten, die die ERAP Wahlen im Herbst durchführen, sind dringend gebeten, bei dieser Gelegenheit auf die Erzählnacht hinzuweisen und Werbung dafür zu machen, sich zu beteiligen. Sie sollen auch darauf hinweisen, dass die Anmeldung über die Webseite der Schule erfolgt.
- Öpfelbaum macht Sport: Hallenreservation für einen zweiten Termin erst ab August möglich, wenn Spielpläne der Hallensportarten feststehen. Anlass im Januar ist Traditionsanlass und hat darum Vorrang.
Bisher sind Sonja Spasic und Tatjana im OK. ERAP Entscheidung: Sonja soll mit dem OK im August entscheiden, ob sie den zweiten Anlass durchführen wollen.
- Flohmarkt (10.6.): Das Wetter am Samstagmorgen war perfekt und der Kinderflohmi ein sehr schöner Anlass. Kinderschminken (vom GZ Oerlikon) und Bälle-Hüpfburg wurden rege genutzt. Die Verkäufer haben einige Sachen verkauft und waren zufrieden. Trotz gutem Kuchenverkauf haben wir aufgrund der Hüpfburgmiete jedoch ein Minus von CHF 88.-. Kathrin und Jennifer werden das Angebot und die Werbung für den Kinderflohmi noch evaluieren und geben dem Elternrat dann gerne nochmals Auskunft.
Das Feedback der Eltern ist grossteils positiv. Auch eine Schulpflegerin, die extra vorbeigeschaut hat, war begeistert. Wie jedes Jahr konnten unsere VerkäuferInnen weniger verkaufen als erhofft, aber dieses Problem ist altbekannt. Die Idee, den Flohmarkt an einem anderen Ort durchzuführen, wurde diskutiert, aber die Meinung war, dass der Schulhausplatz der beste Ort ist.
Eine Idee wäre, dass Kinder ihre Spielsachen, die sie nicht verkaufen konnten, am Schluss als Spende abgeben könnten und diese Spende der Caritas oder einer ähnlichen Organisation zugestellt würde. PHo teilt diese Idee dem OK mit, das entscheiden kann, ob sie das weiterverfolgen wollen – es dürfte einen ziemlichen Aufwand bedeuten. Liana Kostantinidou wäre bereit, sich diesbezüglich zu engagieren. Mögliche Kontaktpersonen wären Brigitte

Schmucki und Karin Fritzsche.

Der ERAP findet, dass am Kuchenbuffet am Flohmarkt nicht zu Gunsten des WWF oder einer anderen Organisation verkauft werden soll.

- Openair Kino: Es ist soweit alles organisiert, Datum und Film stehen, Beamer etc. sind bestellt
- Stärkung Schulstandort Oerlikon: ERAP hat einen Brief an KR Spillmann, Präsident der Kommission für Bildung und Kultur, mit der Bitte, sich dafür einzusetzen, dass die KZN entweder ausgebaut wird oder der Anteil der FMS SchülerInnen, die ja aus dem ganzen Kanton nach Oerlikon kommen, verringert wird. Der Brief an RR Steiner wird von der EV gutgeheissen und soll so verschickt werden.

Bereits auf nächstes Schuljahr wurden zwei SuS (Schülerinnen und Schüler) aus dem Apfelbaumquartier beim Eintritt ins Untergymnasium von der KZN auf zwei städtische Gymnasien verteilt. Gemäss Aussagen des Rektors der KZN ist das Apfelbaum bei notwendigen Schülerumteilungen voraussichtlich sehr stark betroffen.

Diverse Elternräte aus dem Schulkreis Glattal haben sich der Aktion bereits angeschlossen und auch entsprechende Briefe verschickt.

Über das EKG Stadt und die KEO wurden letzte Woche weitere betroffene Elternräte kontaktiert. Die Informationen wurden erst gerade weiterversendet, aber es gab schon erste positive Reaktionen.

- Schulfest Apfelbaum: Fest am 23.6. beginnt um 17 Uhr. An der EV haben sich gleich noch einige HelferInnen für ausstehende Aufgaben gemeldet.

5. Neue Projektideen und Ausblick

- Im Moment wird kein Bedarf für eine weitere Elternbildungsveranstaltung im Herbst gesehen.

6. Organisation ERAP Wahlen Herbst 2017

- Die Liste mit den Verantwortlichen für die Delegiertenwahlen wurde erstellt:

Klasse	Zimmer	Lehrpersonen		Datum		ERAP	
Kindergarten	Friedheim	Nicole Rees / Simone Böhler / Elisabeth Koster		Mo	04.09.	19:00	Melanie Janczer
Kindergarten	Salvator 1	Gaby Fares		Di	22.08.	19:00	Rolf Leutwiler
Kindergarten	Salvator 2	Audrey Wick		Mo	04.09.	19:00	Pio Bättig
Kindergarten	Apfelbaum 1	Gabi Mörgeli / Laura Bissig		Di	29.08.	19:00	Franziska Pisà
Kindergarten	Apfelbaum 2	Andrea Locher / Sabrina Notaro / Felizitas Küng		Di	22.08.	19:00	Liana Konstantinidou
Kindergarten	Apfelbaum 3	Andrea Schreen		Di	29.08.	19:00	Fadime Kartal
1. Klasse	8 A	Katharina Frei / Laura Schmid	/ PZ	Di	29.08.	19:00	Susanne Rechsteiner
1. Klasse	14 A	Andrea Müller / Anne Vogel		Do	31.08.	19:30	Stefanie Unternährer
1. Klasse	17 B	Christina Studiger / Marilyn Stocker		Do	14.09.	19:00	Ita Bauer
2. Klasse	13 A	Sibyl Wäckerlin / Christa Marti		Di	12.09.	19:00	Yvette Felber
2. Klasse	10 A	Cyril Perret / Laura Schmid		Di	29.08.	19:00	Ruth Schiltknecht
2. Klasse	4 A	Ursina Siegenthaler		Di	12.09.	19:00	Susanne Jimenez
3. Klasse	7 A	Jacqueline Spiess / Verena Schäppi		Di	12.09.	19:00	Susanne Rechsteiner
3. Klasse	11 A	Michael Schluep	/ PZ	Mo	28.08.	19:00	Martina Egi
4. Klasse	5 A	Anja Ulrich / Jolanda Müller		Di	19.09.	19:00	Peter Höpli
4. Klasse	9 A	Nathalie Keller / Marina Saurenmann	/ PZ	Do	07.09.	19:30	Patrik Reali
5. Klasse	18 B	Sandrine Geissmann		Mo	04.09.	19:00	Samir Hoti
6. Klasse	3 A	Simone Zbinden / Rita Derungs		Di	19.09.	19:00	Markus Durscher
6. Klasse	15 A	Priska Sieber / Martina Kaufmann		Di	19.09.	19:00	Patrick Illitz

7. Informationen zu und von Eltern-Kontaktgremium

An der letzten Sitzung des EKG Glattal wurden zwei Sachen intensiv diskutiert:

- KZN Ausbau: jeder Elternrat agiert selbständig, PHo verschickt allen eine Mustervorlage für Brief an RR Steiner.
- Ist es richtig, dass es für die Schulhauseinteilung eines Kindes keine Rolle spielt, wo seine Geschwister bereits zur Schule gehen? Gemäss Vera Lang ist diese gesetzlich gar nicht möglich, da es sich hierbei nicht um ein zulässiges Kriterium handelt.

Der ERAP soll an der nächsten EKG-Glattal-Sitzung das Bedürfnis aufbringen, dass Geschwister bei der Schulhauszuteilung eine Rolle spielen sollen und dass sich das EKG Glattal diesbezüglich engagieren soll. Es wird allgemein Verträglichkeit von Familie und Beruf gefordert und da sollte auch die Schule ihren Beitrag leisten. Zudem ist es dem Engagement von Eltern in der Schule extrem abträglich, wenn Kinder an verschiedenen Orten zur Schule gehen.

8. Nächste Termine

Nächste EV: 4. Oktober 2017, im Singsaal

Nächste Vorstandssitzung(en): Mi, 27.09.17, 18 Uhr

9. Varia

- Relativ grosse Baustelle an der Schwamendingerstrasse. Viele Autos weichen auf die Quartierstrassen aus. Gemäss Schulpolizist wird nichts unternommen, solange es sich um normalen Mehrverkehr handelt. Am besten halten alle die Augen offen und wenn der Mehrverkehr sowie gehäuftes Fehlverhalten der Autofahrer unseres Erachtens für unsre

Kinder nicht mehr zumutbar ist, sollten Beispiele zusammengetragen werden, mit denen wir an unseren Schulpolizisten gelangen können.

- PZ erklärt die Strategie der Schule Apfelbaum in Bezug auf den europäischen Känguru Mathematiktest. Es handelt sich hierbei um einen Multiple Choice Test, der nicht an einen Lehrplan gebunden ist und auf den nicht gelernt werden kann. Alle Kinder, die im Januarzeugnis mindestens eine 5 haben, nehmen am Kängurutest teil.

Action Points

- PHo: Im EKG thematisieren, dass der ERAP findet, dass bei der Schulzuteilung Geschwister berücksichtigt werden sollen, u.a. wegen Verträglichkeit von Familie und Beruf.
- PHo: Brief an RR Steiner im Namen des ERAP abschicken.

Zürich, den 22. Juni 2017

Peter Holzer